



Dass die Toten auferstehen, habt ihr das nicht im Buch des Mose gelesen, in der Geschichte vom Dornbusch, in der Gott zu Mose spricht: Ich bin der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs? Er ist kein Gott von Toten, sondern von Lebenden.

*Mk 12,26-27a
(Evangelium am Mittwoch der 9. Woche
im Jahreskreis, am 2. Juni 2021)*

Der Päpstliche Delegat für das Stift Klosterneuburg Bischof Dr. Josef Clemens,
Stiftsdechant Benno Anderlitschka
und das Kapitel des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg geben bekannt,
dass Gott, der Herr über Leben und Tod, seinen treuen Diener, ihren lieben Mitbruder,
den hochwürdigen Herrn

Gerhard Engelmann

Priester der Erzdiözese Berlin
ehemaligen Pfarrer
Ehrenchorherr des Augustiner Chorherrenstiftes Klosterneuburg

am Mittwoch, dem 2. Juni 2021, im 83. Lebensjahr
in das Reich des ewigen Lichtes heimgeholt hat.

Gerhard Engelmann wurde am 29. Jänner 1939 in Berlin geboren. 1950 bis zum Abitur 1959 besuchte er das Canisiuskolleg, ein von Jesuiten geführtes Gymnasium, in Berlin. Danach trat er für das Bistum Berlin in das Priesterseminar in Erfurt ein. Nach seinem Studium wurde Gerhard Engelmann am 20. Dezember 1964 von Erzbischof Alfred Bengsch in Berlin zum Priester geweiht. Neben seinem hauptamtlichen Dienst als Kaplan und später als Pfarrer arbeitete er als Autor und in der Redaktion des Ostberliner Kirchenblattes und in der Gestaltung von Rundfunkfeiern im DDR-Rundfunk. Von 1980 bis 2004 war er Pfarrer in Erkner, einer östlichen Stadtrandgemeinde von Berlin.

Zeit seines Lebens war Gerhard Engelmann die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Heiligen Schrift, besonders mit dem Neuen Testament, ein großes Anliegen. Alfred Kardinal Bengsch, dem er stets Wohlwollen und Förderung verdankte, ernannte ihn 1977 zum Leiter der Biblisch-Pastoralen Arbeitsstelle der Berliner Bischofskonferenz. Damit verbunden war die Möglichkeit der Ausreise aus der DDR zu internationalen bibeltheologischen Konferenzen. So kam er 1978 erstmals nach Österreich und in Kontakt mit dem Österreichischen Katholischen Bibelwerk und dem Stift Klosterneuburg. Oftmalige Besuche in Klosterneuburg, zum Teil wegen der politischen Lage vor 1989 unter schwierigen Bedingungen, intensivierten die persönlichen Beziehungen, sodass das Kapitel des Stiftes Klosterneuburg 2014 beschloss, Gerhard Engelmann zum Canonicus Familiaris zu ernennen. In der Stiftskirche Klosterneuburg übernahm er gerne Messaushilfen; dabei konnten alle Mitfeiernden seine gründliche und wissenschaftlich gewissenhafte Predigtvorbereitung spüren. Über seine Heimat hinaus pflegte er auch in Klosterneuburg treue Freundschaften. In den letzten Jahren verschlechterte sich sein Gesundheitszustand und er blieb dauerhaft im Stift Klosterneuburg wohnhaft, wo er für die Aufnahme im Kreis der Mitbrüder und die notwendig gewordene Pflege dankbar war.

Der Leichnam unseres Mitbruders wird am Mittwoch, 16. Juni 2021, um 12:00 Uhr in der Stiftskirche Klosterneuburg aufgebahrt, wo um 15:00 Uhr die Seelenmesse gefeiert wird. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Wir bitten um das Gebet für unseren verstorbenen Mitbruder.

Augustiner Chorherrenstift Klosterneuburg, am 7. Juni 2021